



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

VON KNOTEN UND KANTEN?

NETZWERKTHEORETISCHE ANSÄTZE ZUR UNTERSUCHUNG DER OSMANISCHEN UND DEUTSCHEN GESCHICHTE IM 19. UND 20. JAHRHUNDERT



WORKSHOP DER PROFESSUR FÜR WIRTSCHAFTS- UND SOZIALGESCHICHTE
AM HISTORISCHEN SEMINAR DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG

21. - 22. Februar 2014

Öffentliche Vorträge:

Freitag, 21.02.2014, 13:00 Uhr s.t.:

„Netzwerkforschung: ein historiographisches Passepartout?“

Prof. Adelheid von Saldern (Leibniz Universität Hannover)

Samstag, 22.02.2014, 09:00 Uhr c.t.:

„Die Relevanz sozialer Netzwerke für die Historiographie der islamischen Welt der Neuzeit – Fragestellungen und Methoden der Forschung“

Prof. Stefan Reichmuth (Ruhr-Universität Bochum)

Raum: HistSem ÜR I

Weitere Informationen zum Workshop auf: vonknotenundkanten.wordpress.com

Wir laden alle interessierten Studierenden, HistorikerInnen und historisch arbeitende SozialwissenschaftlerInnen herzlich dazu ein, Chancen und Grenzen von netzwerkanalytischen Zugängen gemeinsam zu erörtern. Um Anmeldung für eine Teilnahme am Workshop wird bis zum 31.01.2014 unter ws-netzwerk-2014@zegk.uni-heidelberg.de gebeten.

Veranstalterinnen: Prof. Dr. Katja Patzel-Mattern, Rabea Limbach, M.A., Ayşegül Argıt, M.A.